

10 Tips für Hände und Füße

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **50 (1993)**

Heft 1: **Immer müde wie ein Siebenschläfer : warum?**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-557512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10 Tips für Hände und Füße

Wie wichtig die Hände und Füße für unsere Gesundheit sind, wissen vor allem Reflexzonen-Therapeuten zu berichten. In den Füßen wie in den Händen kommen die Reflexzonen sämtlicher Körperorgane zusammen. Gepflegte Hände und Füße sind auch ein Blickfang, und nicht von ungefähr malen sich Frauen seit jeher die Nägel an, um ihre Schönheit zu unterstreichen.

1. Gute Schuhe, die die Füße nicht einengen, sind der erste Schritt der Fusspflege. Bei übermäßigem Schwitzen der Füße sollte man ausserdem regelmässig die Schuhe wechseln. Auch ein Fussbad mit Eichenrindenextrakt lässt unerwünschte Gerüche schnell verschwinden.

2. Die Fuss- und Wadenmuskeln trainiert man, indem man abwechslungsweise auf den Zehen und dann wieder auf den Fersen geht.

3. Dicke, gelbe oder spröde Nägel können ausser durch schlechte Durchblutung auch durch Pilzinfektion verursacht werden. Die Heilung solcher Pilzinfektionen kann man mit einer in Spilanthes getränkten Kompresse begünstigen.

4. Bei Frostbeulen sind Wechselbäder sehr zu empfehlen. Halten Sie Ihre Hände oder Füße einige Minuten in warmes und gleich darauf einige Sekunden in kaltes Wasser. Wiederholen Sie das sechs- bis achtmal

und reiben Sie die Füße bzw. Hände gut ab mit einem Handtuch.

5. Rissige Hände rühren von trockener Haut her. In diesem Fall muss die Haut gut eingefettet werden (z.B. mit der Bioforce-Creme).

6. Eine gute Übung für die Fussmuskulatur ist die folgende: Heben Sie mit den Füßen kleine Gegenstände auf und legen Sie diese an einer andern Stelle wieder ab.

7. Leiden Sie an Fusschweiss, so waschen Sie Ihre Füße täglich, trocknen sie gut ab und streuen Talk- oder ein spezielles Fusspuder zwischen die Zehen. Tragen Sie Socken und Schuhe aus natürlichem Material.

8. Fusspilze gedeihen am besten in einem warmen und feuchten Milieu. Vermeiden Sie Infektionen. Waschen Sie Ihre Füße täglich – zuletzt mit kaltem Wasser – und trocknen Sie sie gut ab, vor allem zwischen den Zehen. Danach betupfen Sie die Stellen mit Molkosan.

9. Kalk, Eiweiss und Kieselsäure sind notwendig für den Aufbau gesunder Nägel. Achten Sie darauf, dass Ihre Nahrung diese Stoffe ausreichend enthält (Gerste, Zinnkraut, Brennessel). Urticalcin hilft Ihrem Körper, die Minerale besser aus der Nahrung aufzunehmen.

10. Brüchige Fingernägel sollte man kurz schneiden und sie vor chemischen Wasch- und Reinigungsmitteln schützen, indem man Gummihandschuhe trägt.



Schöne Hände – auf unserem Bild diejenigen eines Dirigenten – wirken wie eine Symphonie.